

Basel, den 29. Juni 1938.

Sehr geehrter Herr van der Veer!

*wird verändert*  
Haben Sie meinen besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 17. ds. - Leider muss ich Ihnen sagen, dass es mir ganz unmöglich ist, zu den von Ihnen genannten Zeitpunkten eine Vortragsreise in Holland anzutreten. Sowohl im Januar als auch im November ist das Semester hier in vollem Gang. Ich kann es meinen Studenten gegenüber nicht verantworten, sie eine Woche im Stich zu lassen, selbst wenn keine anderen Gründe dagegen vorliegen würden. Es kommt aber in diesem Jahre noch hinzu, dass ich Dekan der Fakultät bin und auch durch diese Arbeit festgehalten bin.- Ich verstehe Ihren Wunsch und sehe gut ein, dass die Utrechter Vorlesungen nun langsam verblassen und eine jüngere Studentengeneration auf dem Plan ist, die ihre eigenen Ansprüche erhebt. Aber ich sehe, so gerne ich bereit wäre, Ihrer freundlichen Einladung zu folgen, keine Möglichkeit dies zu tun. So muss ich Sie bitten, dies zu verstehen und mich - ein weiteres Mal - zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr